

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 3 (1921)
Heft: 17

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wörterzeitung Frauenblatt

Organ für Fortschritt und Fraueninteressen

Ercheint jeden Samstag.

Redaktion: Frau Elisabeth Thommen, Poststrasse 15, Zürich, Telefon Basel 78.66
Verlag und Expedition: Schweizer Frauenblatt Verlag, Bahnhofstrasse No. 1814.
Einzelpreis: 20 Cts. Für die Schweiz: Die einseitige Sonntagsausgabe 30 Cts. Für das Ausland: 70 Cts. Bestellungen: 6 Mon. 1.20, 3 Mon. 0.80, 1 Mon. 0.40. Bestellungen für den Ausland: 6 Mon. 1.50, 3 Mon. 1.00, 1 Mon. 0.50.

Alleinige Annahmestelle: Orell Füssli-Verlag Zürich, Bahnhofstrasse 61 und dessen Filialen in: Aarau, Basel, Bern, Chur, Luzern, St. Gallen, Solothurn, Gené, Lausanne, Neuchâtel etc.
Nr. 17 Aarau, 23. April 1921 III. Jahrgang

Die Internationale des Antimilitarismus.

Es gehört vielleicht zu den betrieblichsten Erfahrungen dieser letzten Jahre, daß wir leben müssen, wie wenig die Menschen aus dem Kriege gelernt haben, wie stark der Geist des Militarismus, trotz der Zerkünderungen, die der Krieg angerichtet hat, in allen Ländern und in allen Parteien noch ist.

Wir müssen daher heute, wie ungeheuer notwendig es ist, daß sowohl in den Schichten des Bürgertums als in denen der Arbeitererschaft der Geist des konsequenten Antimilitarismus sich wirklich durchsetzt. Vielleicht dürfen wir hoffen, daß dem internationalen antimilitaristischen Kongress, der in diesen Tagen in Holland stattfindet und vor allem auch von der Konferenz der „Konkreten Pazifisten“ in Billoren ein Geist, eine Kraft ausgeht, die geeignet ist, jenem Feind aller Menschlichkeit, dem Militarismus, endlich einmal Abbruch zu tun. Die Vertreter des konsequenten Antimilitarismus aus den verschiedenen Ländern, die trotz der großen Schwierigkeiten, die die vollständige Wegnahme von dem Geiste des Militarismus mit sich bringen, sich zusammengeschlossen haben, haben ein Programm für die internationale konsequenten antimilitaristische Bewegung ausgearbeitet, das sich hinsichtlich, sowohl dem Behufnis nach Einfachheit und Klarheit zu entsprehen, als die Forderungen einer vollständig menschlichen Bewegung auch in jedem Details nach zu machen und andererseits doch die Gründe darzulegen, aus denen die Teilnehmer sich für verpflichtet halten, nicht nur die Teilnahme am Krieg selbst abzulehnen, sondern auch alle seine Wirkungen zu bekämpfen. Der Krieg wird als ein Verbrechen gegen die Menschheit bezeichnet und die konsequenten Pazifisten erklären, daß sie entschlossen sind, keine Art von Krieg zu unterstützen, weder Angriffskrieg noch Verteidigungskrieg. Das ist wichtig, weil fast jeder Krieg von den Regierungen als Verteidigungskrieg hingestellt und im Bewusstsein der Völker als Verteidigungskrieg dargestellt wird. Dieser Gedanke soll über den Krieg gegenüber anstreicht erhalten werden, sowohl den Krieg zur Verteidigung des Staates, als zur Verteidigung der bestehenden Gesellschaftsordnung, wie zur Verteidigung und Befreiung des bedrängten Proletariats. Weil wir überzeugt sind, daß Gewalt niemals die Ordnung aufrecht erhalten, nicht wirklich einen Heimat schaffen, das Proletariat nicht wirklich befreien kann. Als Ursache des Krieges werden neben den Unterschieden der Völker, der Glaubensbekenntnisse, die der Klassen angesehen und gefördert, daß das Produktionssystem der Gesellschaft in Zukunft auf Bewahrtheit nicht nur auf Profitwirtschaft beruhen muß. Die Gegensätze der Nationen sollen durch eine den Bedürfnissen der einzelnen Nationen angepasste Regelung der Weltwirtschaft ausgeglichen werden. Endlich wird die Anerkennung der Gerechtigkeit des menschlichen Lebens als das Grundgesetz der menschlichen Gesellschaft gefordert, wie die Befreiung von Klassen und trennenden Grenzen zur Schaffung einer weltumfassenden Bruderschaft gebührend auf gesellschaftliche Hilfe.

War in dieser Vorlesung der Gehalt des konsequenten Antimilitarismus klar und widerstandslos zum Ausdruck gelang, so gab es eine größere Mannigfaltigkeit der Meinungen, Stellungnahmen und Erklärungen, die in den folgenden „Internationales Antimilitaristischen Kongress“ im Haag. Die Kernfrage wurde durch die „Internationale Antimilitaristische Vereinigung“ gelöst, die noch auf den eben freigelegten Domänen Neubaus zurückgeht, der im 1904 gegründet hat. Es ist kein unangelegentliches historisches Verdienst, daß er bereits auf den inter-

nationalen sozialistischen Kongressen in Brüssel und Zürich 1901 und 03 den Antrag stellte, dem Völker zum Antimilitarismus durch die Zeit Ausdruck zu geben und den Ausdruck eines Krieges durch Proklamierung des Generalstreiks in allen Ländern zu verhindern. Leider haben die führenden Sozialisten zweimal diesen Antrag abgelehnt und dadurch den Gehalt des Antimilitarismus und Internationalismus schwer geschädigt. Eine Genesigung, die geradebezüg zum 4. August 1914 führen mußte: zum jahrelangen gegenseitigen Erwidern des Proletariats aller Länder anstatt daß sie der besseren Lösung, sich international zu vereinigen, gefolgt wären, eine Lösung, die übrigens nicht auf das Proletariat beschränkt bleiben darf, sondern auf die Menschen aller Länder ausgedehnt werden muß.

Wenn wirklich der Krieg, der organisierte Menschenmord, überwunden werden soll, dann dürfen wir uns nicht mehr darauf verlassen, daß allmählich die Regierungen aller Länder dem Militarismus entsagen und einen Bund der Staaten, d. h. der Regierungen gründen werden. Wir müssen das Verantwortlichkeitsbewusstsein in jedem Einzelnen wecken; jeder Einzelne unter uns muß zu handeln lernen, als ob von seinem Handeln das Wohl und Wehe der ganzen Welt abhängt. Darum ist diese gegenwärtige innere Verbindung zwischen den Angehörigen der persönlichen Dienstverweigerung und zwischen den Arbeitergruppen, die sich klar darüber sind, daß die Tätigkeit in der Rüstungsindustrie aufhören muß, einer der notwendigsten und fruchtbarsten, die es für die Befreiung des Militarismus geben kann. Im Haag waren in der Majorität Arbeitergruppen der Freien Sozialisten, der Anarchisten und Sozialisten, die den staatlichen Militarismus wie erstrebenswertes Übrigens in der überwiegenden Mehrheit auch den Militarismus der Bollgeheimnisse bekämpfen, die aber nicht rechtlich erlaubten vermochten, daß sie auch im Kampfstoff der verdrängten politischen Verhältnisse „Verteidigungsarmee“ entsagen müssen, wenn es um die Befreiung des Militarismus geht werden soll. Es hat denn die Hauptkonferenz das Bittwerden, Programm nicht ohne weiteres abgelehnt; sondern es hat sich auch auf eine gemeinsame Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten „Internationalen Antimilitaristischen Bureau“ geeinigt, das gebildet wird von revolutionären antimilitaristischen Organisationen, die den Militarismus international bekämpfen, um damit den Krieg und die Unterdrückung der Arbeiterklasse unmöglich zu machen.

Einige sehr wichtige Aufgaben hat sich dieses Bureau gestellt, z. B. einen Arbeitsnachweis für solche Arbeiter zu schaffen, die nicht mehr in der Rüstungsindustrie tätig sein wollen. Was die Antimilitaristen, Gewerkschaften-Internationale im vorigen August schon einmal zugunsten des bedrögen Wohlstands verurteilt hat, die Zufuhr von Waffen, Munition und Soldaten zu hindern, das muß in Zukunft die Aufgabe der Arbeiterklasse gegenüber der ganzen immer noch dem Krieg bedröhen Welt werden! Die Rüstungsindustrie zur Vernichtung von Menschen in eine solche zum Wiedereinbau der zerstörten Welt unumwandelbar, das würde eine Arbeit von ungeheurer kultureller Tragweite sein, voraus ab besonders der schwebende Zusammenstoß der Klassen in dem heute herrschenden Zustand nach sich veranlaßt worden hat, in seinem eingeleiteten Respekt hinüber. Der stehende Kampf für gewaltlos Sozialismus, die Revolution, der notwendig und prinzipiell jede Anwendung militärischer Methoden zur Herbeiführung gesetzter Wirtschaftssysteme ablehnt, begründete das sowohl mit ethischen wie mit praktischen Gründen. Die Militaristen aller Art werden

in der Regel den Vorkämpfern einer neuen Gesellschaftsordnung überlegen sein in der Hinsicht des menschlichen Lebens, im Besitz fruchtbarer Kenntnisse, im Besitz der Waffen und Munition. Es ist also nicht nur unedel die Waffen des Militarismus zum Kampf gegen den Militarismus zu gebrauchen, es ist vor allem auch unklar. Lieber die Biologie des Krieges sprach Prof. Friedrich Nicolai, der darauf hinwies, daß einstmals vielleicht der Krieg für die Menschen nützlich war, jetzt aber für die Gesellschaft schädlich wirkt und daher auch überwunden werden muß. Der Führer der englischen Bewegung „No more War“, Alfred Wood, zeigte, wie das Wachstum der Wissenschaft und des Wohlstandes, wie das Wachstum der Rüstung genug ist für alle und daß es nur darauf ankommt, eine richtige Verteilung dieser Güter vorzunehmen. Es müßte etwas in uns auf, das geeignet ist, die letzten Rückschlüsse der Barbarei in uns zu zerstören. Denn noch fester wie je im Mittelalter, daß wir zwar nicht mehr die Anhänger anderer Nationen sind, es zu diesen Jahren, die der Erkenntnis der Menschheit als eines Ganzen, deren Wohl und Wehe von einander abhängt, die Fertigkeit der Vernunft, der Triumphe der menschlichen Persönlichkeit davon.

Weber den Zusammenhang zwischen Antimilitarismus, Militarismus und neue Erziehung wurde ich zu reden gegeben worden und betonte vor allem die Notwendigkeit, daß die Frau als Gefährtin, sich der Aufgabe bewußt werde, daß Militarismus das Motiv der Lebenshaltung bedeute. Wir sind auf mich in die Herzen der Jugend das Ideal eines Goldenen Zeitalters gepflanzt worden, das nicht mehr in der Zukunft anderer Menschen, sondern in der Gestaltung des Lebens, für eine höhere Kultur der Menschheit sein Ziel ist.

So verschiedene Ursachen es waren, die die Einzelnen zum Kampf gegen den Militarismus geführt haben mögen, so verschiedene Lebensauffassungen, Temperamente und Nationen, die sich daran beteiligten, so verschieden sind auch mandala die Wege, die die Einzelnen zur Erreichung der Ziele als notwendig ansehen. Im großen und ganzen herrscht aber dem Kongress ein Geist der Einheit, des Willens der Befähigung und gegenseitige Einbeziehung, der nach einer Lösung für die Zukunft sein darf. So wie das vollständigste Kongress in großer Aufregung und Energie trat alle Hindernisse in unter seinen geschulten und energiegelassen Vorgesetzten die Sicht einer seiner Antimilitaristischen Propaganda wegen abgesehen Vorrat — alle Schwierigkeiten überwinden sollte, so zeigte sich auch bei der großen Anzahl, die er, die er auch ohne Hilfe gemacht hatten, den Weg zu Gefährtinnen zu finden, welche drängende Energie, welche lebendige stützliche Kraft, in der Überzeugung von der Notwendigkeit der Befreiung des Militarismus liegt. Alle die Zusammenarbeit, die sich hier angekündigt hat: zwischen den mehr intellektuellen absolutistischen Antimilitaristen (auch das gilt nur relativ: es waren auch Arbeiter aus Deutschland, aus Frankreich u. a., die aus voller Überzeugung der Selbstständigkeit teilen, daß Gewalt, wenn sie mit Gewalt bekämpft wird, nicht bewahrt überwinden werden kann) und den mehr antimilitaristischen Arbeiterpartei, deren der Militarismus als ein Hindernis der Befreiung der Arbeiterklasse angesehen wird, die sich hier angekündigt hat: zwischen den mehr intellektuellen absolutistischen Antimilitaristen (auch das gilt nur relativ: es waren auch Arbeiter aus Deutschland, aus Frankreich u. a., die aus voller Überzeugung der Selbstständigkeit teilen, daß Gewalt, wenn sie mit Gewalt bekämpft wird, nicht bewahrt überwinden werden kann) und den mehr antimilitaristischen Arbeiterpartei, deren der Militarismus als ein Hindernis der Befreiung der Arbeiterklasse angesehen wird, die sich hier angekündigt hat:

Beteiligungs Krieg im Kampfstoff führen zu müssen, haben schon den Gehalt des konsequenten Antimilitarismus zu Ende gebracht. Und doch muß das geschähen — auf allen Seiten, bei allen Parteien, in allen Ländern, wenn wir uns vor organisieren Menschenmord, von diesem Fluch der Menschheit, diesem größten ethischen Mißstand einer Barbare, die wie ein vorurteilvolles Gesetz in unsere tiefste Seele so vorgerichtete Welt einträgt, befreien wollen. Dazu ist aber die Erkenntnis von der absoluten Teiligkeit des menschlichen Lebens der menschlichen Persönlichkeit über allen anderen Zwecken die unbedingte Voraussetzung. Es gilt aus der fatalistischen Einstellung, daß „der Kapitalismus“, oder „der Nationalismus“, oder irgend ein anderer Staat, oder ein paar andere Menschen „am Krieg Schuld seien“, endlich zu der richtigen Erkenntnis zu gelangen, daß wir selbst alle am Krieg schuldig sind, solange wir die Zustände und Bestimmungen, die ihn verursachen, kampfbereit dulden. Eine große und hohe, wenn auch schwere Lebensaufgabe ist damit verbunden. Dazu ist es notwendig, daß die Pflicht, an jener Umwandlung der Welt aus der Barbarei zu unserer Menschlichkeit mitzuarbeiten. Und wenn wir alle die Kraft des stützlichen Willens und die Stärke des unerschütterlichen geistigen Kampfes einsetzen, dann wird diese Arbeit nicht vergeblich bleiben.

Dr. Helene Glöckler.

Zus der Bundesversammlung.

Bern, den 18. April.
Die letzten Tage der zweiten Sitzungswache brachten dem Nationalrat noch reichlich Arbeit. Am Freitag stand sogar das Gesetz einer Nachprüfung drüben vor der Tür. Aber eine ganz besondere Mißbilligung von Präsident und Rat veranlaßte es zu verwerfen. Zunächst galt es das Gesetz über die Couponsteuer zu Ende zu bringen. Vor der Schlußabstimmung wurde von liberaler Seite nochmals der Versuch gemacht, wenigstens die Befreiung der ausländischen Verschickten aus dem Entwurf zu entfernen; Vertreter von Bankleuten bezeichneten diese letztere als Doppelbesteuerung und befürchteten durch sie die Umwandlung ausländischer Effekten über die Landesgrenze. Der Rat ließ sich nicht beirren, sondern beharrte auf dem ersten Beschluß. Das Gesetz geht nun an den Ständerat; es beruht auf die Meinung, daß sich derlei das Ding ganz beisehen wird. Schon jetzt erheben sich Stimmen, es sei der Nationalrat mit seinen Beschläüssen zu weit gegangen; ohne Schwierigkeiten solle sich die Ausführung nicht denken.

Was zu ändern gab auch die Vorlage betr. Erhöhung der Zehnte, obwohl die erhöhten Entlaste bereits seit Anfang dieses Jahres provisorisch in Kraft sind und niemand gehört hat, daß unser Wirtschaftslieben deswegen aus den Fugen gegangen sei. Und sonderbar, während beim Couponsteuergesetz die rechtsstehenden Elemente — die Kapitalistengruppen — die Verfassungsmäßigkeit angriffen, haben es nun hier die Herren von der äußeren Linien. Es ist nicht beizugehen, wenn man sich in seinen Meinungen treffen will, die Verfassungsmäßigkeit und die Pflicht des Staats, die einzig sichere Grundlage aufzulisten. Der Vertrag der Zehnte steht nun einmal in seinem richtigen Verhältnis mehr zu den Ausgaben des Bundes; eine allgemeine Revision des Zolltarifs muß kommen, um ihn den veränderten Geldwert anzupassen. Vorgangs dieser allgemeinen Umgestaltung besitzt man sich mit einer vorläufigen Erhöhung einzelner Postionen, worunter auch der Zehnte. Der starke Widerstand dagegen

Feuilleton. Die Kinderzelle.

Roman von Léon Scaple.

Die anderen mit dem blauen Gesicht waren vielleicht bessere Schreinerinnen, wenn die verteilten, die Wahlkraft nicht wäre, die sie auzog, ebenfalls nur zu paradoxen, es den Seminarkindern abzugeben und ihre Bedürfnisse nicht jeder Gelegenheit zur Schau zu tragen. „Noch glaube ich, daß die weibliche Natur auf beiden Seiten gleichwertig ist, aber die Natur-Seminaristinnen sind von den Schültern durch einen weniger großen Abstand getrennt. — Und dennoch...“

Eines Tages, als Frau Galtant krank war, erhielten die Kinder eine Stellvertreterin, die sich den Auftrieb einer Seminaristin ab. Da fand sie vor ihrem Ratgeber hochempört und hielt den fünfjährigen Knaben ein Wort, wie ein Professor in der Chorklasse. Die Kleinen sahen seinen Mund an und waren nicht. Er verstand nichts, aber besser gesagt, verstanden alle darüber; aber Still herrichte atemlose Spannung. Begleitungsneugierig? Hinterredete ich auch nicht aus Begleitungsneugier? „Geh, ich weiß nicht, was ein anderer Welt kann, aber es geht nicht — eine alte — wie das komisch ist! eine alte Gräblichkeit!“ Die was die wahre, abnorme Leberin — mit mittlerem Gehalt und Vorkommen. „Ich habe ich noch, wie ich eines Morgens um fünf neun am ersten Male zur Schule kommt. Ein ganzes Kubel Kinder, die sie gar nicht kannte, haben sich bereits unter den Augen ihrer Mutter, der Mutter, die bei dem Vorfall eine hübsche, fleischliche Frau war, die den Kindern den besten Teil ihres Lebens unterrichtete, erhalten haben, in ein reichhaltiger, mehr aus laubender, dummer Begabung. Ich, wie mich die kleine, alte Schreinerin rief. „Was ich beabsichtigt. Wie klein, wie klein ich mich im Vergleich zu ihr fühlte, und wie ich sie als Furchtfläche betrachtete!“

Kindelzelle.

Roman von Léon Scaple.

„Kindelzelle“ dachte ich bei mir, „dann ist es ein Kind.“
Nun tritt sie an den Schreibtisch Fraulein Dorbs, und nach ihrer unglücklichen Heirat hat sie es vor sich, daß der ganze Koffer zu beschändigen. Man fühlte sie, die sie mit Leib und Seele diesen ungeliebten Kindern hinübergibt. „Ich will, wie mich Abbild von etwas unhandlichem. Man fühlte erkennen, wie sie immer magerer und magerer, und man sah auf eine gemeinsame Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten „Internationalen Antimilitaristischen Bureau“ geeinigt, das gebildet wird von revolutionären antimilitaristischen Organisationen, die den Militarismus international bekämpfen, um damit den Krieg und die Unterdrückung der Arbeiterklasse unmöglich zu machen.“

„Ich habe ich noch, wie ich eines Morgens um fünf neun am ersten Male zur Schule kommt. Ein ganzes Kubel Kinder, die sie gar nicht kannte, haben sich bereits unter den Augen ihrer Mutter, der Mutter, die bei dem Vorfall eine hübsche, fleischliche Frau war, die den Kindern den besten Teil ihres Lebens unterrichtete, erhalten haben, in ein reichhaltiger, mehr aus laubender, dummer Begabung. Ich, wie mich die kleine, alte Schreinerin rief. „Was ich beabsichtigt. Wie klein, wie klein ich mich im Vergleich zu ihr fühlte, und wie ich sie als Furchtfläche betrachtete!“

Kindelzelle.

Roman von Léon Scaple.

„Kindelzelle“ dachte ich bei mir, „dann ist es ein Kind.“
Nun tritt sie an den Schreibtisch Fraulein Dorbs, und nach ihrer unglücklichen Heirat hat sie es vor sich, daß der ganze Koffer zu beschändigen. Man fühlte sie, die sie mit Leib und Seele diesen ungeliebten Kindern hinübergibt. „Ich will, wie mich Abbild von etwas unhandlichem. Man fühlte erkennen, wie sie immer magerer und magerer, und man sah auf eine gemeinsame Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten „Internationalen Antimilitaristischen Bureau“ geeinigt, das gebildet wird von revolutionären antimilitaristischen Organisationen, die den Militarismus international bekämpfen, um damit den Krieg und die Unterdrückung der Arbeiterklasse unmöglich zu machen.“

„Ich habe ich noch, wie ich eines Morgens um fünf neun am ersten Male zur Schule kommt. Ein ganzes Kubel Kinder, die sie gar nicht kannte, haben sich bereits unter den Augen ihrer Mutter, der Mutter, die bei dem Vorfall eine hübsche, fleischliche Frau war, die den Kindern den besten Teil ihres Lebens unterrichtete, erhalten haben, in ein reichhaltiger, mehr aus laubender, dummer Begabung. Ich, wie mich die kleine, alte Schreinerin rief. „Was ich beabsichtigt. Wie klein, wie klein ich mich im Vergleich zu ihr fühlte, und wie ich sie als Furchtfläche betrachtete!“

Kindelzelle.

Roman von Léon Scaple.

„Kindelzelle“ dachte ich bei mir, „dann ist es ein Kind.“
Nun tritt sie an den Schreibtisch Fraulein Dorbs, und nach ihrer unglücklichen Heirat hat sie es vor sich, daß der ganze Koffer zu beschändigen. Man fühlte sie, die sie mit Leib und Seele diesen ungeliebten Kindern hinübergibt. „Ich will, wie mich Abbild von etwas unhandlichem. Man fühlte erkennen, wie sie immer magerer und magerer, und man sah auf eine gemeinsame Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten „Internationalen Antimilitaristischen Bureau“ geeinigt, das gebildet wird von revolutionären antimilitaristischen Organisationen, die den Militarismus international bekämpfen, um damit den Krieg und die Unterdrückung der Arbeiterklasse unmöglich zu machen.“

„Ich habe ich noch, wie ich eines Morgens um fünf neun am ersten Male zur Schule kommt. Ein ganzes Kubel Kinder, die sie gar nicht kannte, haben sich bereits unter den Augen ihrer Mutter, der Mutter, die bei dem Vorfall eine hübsche, fleischliche Frau war, die den Kindern den besten Teil ihres Lebens unterrichtete, erhalten haben, in ein reichhaltiger, mehr aus laubender, dummer Begabung. Ich, wie mich die kleine, alte Schreinerin rief. „Was ich beabsichtigt. Wie klein, wie klein ich mich im Vergleich zu ihr fühlte, und wie ich sie als Furchtfläche betrachtete!“

ist unverständlich. Volksglieder von Auf verlangen im Interesse der Volkswirtschaft mit Nachdruck eine intensive Bekämpfung von Tabak und Alkohol. Im Nationalrat vertrat Herr Dopper die beiden Standpunkte, er wies auf die Wichtigkeit in der Stuppelphase des Parlamentes wach: für die Volkswirtschaft ist es ein großer Schaden, wenn die Volkswirtschaft, die sich auf die Produktion von Wein und Weinprodukten bezieht, durch die Produktion von Tabak und Alkohol, die sich auf die Produktion von Wein und Weinprodukten bezieht, durch die Produktion von Tabak und Alkohol, die sich auf die Produktion von Wein und Weinprodukten bezieht...

Die Beschlüsse betreffend Vergütung von Arbeit und Lohn, Beteiligung des Bundes an der Hotel- und Gaststättenwirtschaft, Ermehrung der Zinsbeschränkung und Erleichterung des fähigen internationalen Verkehrs sind zum Teil erledigt, zum Teil aber noch in Arbeit. Die Beschlüsse betreffend Vergütung von Arbeit und Lohn, Beteiligung des Bundes an der Hotel- und Gaststättenwirtschaft, Ermehrung der Zinsbeschränkung und Erleichterung des fähigen internationalen Verkehrs sind zum Teil erledigt, zum Teil aber noch in Arbeit...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session. Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Die Kantonsratswahlen im Kanton St. Gallen

haben nach allseitig heiß geführter Wahl, jedoch mit einigen nachträglichen Veränderungen, folgende Ergebnisse erzielt. Die Wahl wurde am 16. April, vormittags um 10 Uhr, geschlossen. Die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session, kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Interessant gestaltet sich die Ausföhrungen von Kommissionspräsident Ammann über die Regelung der Beziehungen der Schweiz und der französischen Zone des Jura. Ammann hat sich über die Beziehungen der Schweiz und der französischen Zone des Jura ausgesprochen. Er hat sich über die Beziehungen der Schweiz und der französischen Zone des Jura ausgesprochen...

Neben den kleinen Geschäften, wie Eröffnung der Handelsbeziehungen und der Militärvorgänge, die die Beziehungen der Schweiz und der französischen Zone des Jura betreffen, sind die Beziehungen der Schweiz und der französischen Zone des Jura ein wichtiges Thema. Neben den kleinen Geschäften, wie Eröffnung der Handelsbeziehungen und der Militärvorgänge, die die Beziehungen der Schweiz und der französischen Zone des Jura betreffen, sind die Beziehungen der Schweiz und der französischen Zone des Jura ein wichtiges Thema...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session. Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session.

Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Nicht gerade erfindlich sind immer die Maßnahmen nach Bekanntwerden der Ergebnisse. Jede Partei will, auch bei einer Niederlage, gewonnen haben, wenn nicht absolut, so doch wenigstens relativ, und wenn auch nicht relativ, so doch wenigstens im Vergleich mit dem Gegner. Jede Partei will, auch bei einer Niederlage, gewonnen haben, wenn nicht absolut, so doch wenigstens relativ, und wenn auch nicht relativ, so doch wenigstens im Vergleich mit dem Gegner...

Ausland. Die Wettlage.

Seiten wohl ruhigen die Hoffnungen der Menschheit auf eine endgültige Verhinderung der feindseligen Mächte auf jenseitigen Pfaden als heute. Der erste Mai ist eine neue tröstliche Gruppe von Hoff, Verarmung, Misserfolgen und Gesamtmassnahmen zu eröffnen. Bis zum 1. Mai hätte Deutschland die gebildeten 20 Millionen Arbeiter zu beschäftigen. Davon aber hat es nach der Berechnung der Genue, kaum 8 Prozent, also nur ein Zehntel geschafft...

Zusammenkunft zwischen Lloyd George und Briand in Syde soll Ende dieser Woche die Absichten der Entente kundtun. Weitere Konferenzen werden folgen, an denen, so lautet die Erwartung, auch Briand, auch wenn er nicht anwesend sein wird, teilnehmen werden. Die Absichten der Entente kundtun. Weitere Konferenzen werden folgen, an denen, so lautet die Erwartung, auch Briand, auch wenn er nicht anwesend sein wird, teilnehmen werden...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session.

Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Beachtenswert sind die Bemerkungen von Lloyd George, die die Absichten der Entente kundtun. Weitere Konferenzen werden folgen, an denen, so lautet die Erwartung, auch Briand, auch wenn er nicht anwesend sein wird, teilnehmen werden. Die Absichten der Entente kundtun. Weitere Konferenzen werden folgen, an denen, so lautet die Erwartung, auch Briand, auch wenn er nicht anwesend sein wird, teilnehmen werden...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session. Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session. Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session.

Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Am 16. April, vormittags um 10 Uhr, schlossen die beiden Präsidenten der Rat Sitzung und Session. Kurz vorher gegen die Anwesenheit der beiden Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen, die die beiden Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten, die die Sitzung geleitet hatten, wurde eine Resolution angenommen...

Drei einer Schweizer Studentin aus Amerika.

Der Schweizer Verband... Der Schweizer Verband... Die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Der Anfang hier... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Ich habe 3 zweifelhafte Seminare... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

So habe ich Arbeiter-Organisation... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Jeden Montag haben wir praktische... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Der hundertjährige... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Danuschjubilien.

Der hundertjährige... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Wenn morgen Wieland... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Gernach, wenn das Jubiläum... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Abendgespräche für Sozialbeamtene.

Abendgespräche für Sozialbeamtene... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Den Vorgesetzten dieser Dinge... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Ich erzähle uns auch vom... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Interessante sind solche... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Am 10. März... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Einige Tage vor Schulbeginn... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Schulanfang.

Einige Tage vor Schulbeginn... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Am 10. März... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Am 10. März... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Frankrännen, Engländerinnen...

Frankrännen, Engländerinnen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Ich werde mich nicht... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Ich werde mich nicht... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Aus der Schweizerischen Frauenbewegung.

Aus der Schweizerischen Frauenbewegung... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Ich werde mich nicht... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen.

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Ich denkbar ungezügelter... Gleiche Arbeit - gleicher Lohn.

Ich denkbar ungezügelter... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Gleiche Arbeit - gleicher Lohn... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

So wenig verständlich... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Die unauferlässlichen... Die Pflichten der Redaktion.

Die unauferlässlichen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Die Pflichten der Redaktion... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen.

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Redaktion: Frau Elisabeth Jansen... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Arznel und Stärkungsmittel zugleich.

Arznel und Stärkungsmittel zugleich... Die amerikanische Universität... die Schweizerin... die amerikanische Universität...

Advertisement for 'Ein Schwiggapparat' (A Schwigg apparatus) with text in German and French, including a small illustration of a person sitting at a desk.



Die Milch wird immer teurer. Mit dem echten Tobler-Kakao — in Paketen mit der Bleiplombe — spart die kluge Hausfrau das halbe Quantum Milch, welches der Familie zukommt u. Geld dazu. Eine halbe Tasse Milch vermischt mit einer halben Tasse Wasser u. 12g echten Tobler-Kakao — in Paketen mit der Bleiplombe — geben eine volle Tasse eines nahrhaften Frühstückgetränkes. Verlangen Sie stets den echten Tobler-Kakao — in Paketen mit der Bleiplombe — von

100 Gramm 40 Cts. 200 Gramm 80 Cts. 400 Gramm Fr. 1.60 1 Kg. Fr. 4.—

Theerschwefel- und Saponormselle
ASPASIA Winterthur
 wirken desinfizierend in gesunden und kranken 1684 Tagen. Proben gegen Nachnahme. Fr. 1.25 p. St.

Nervosität!
 Das Bekämpfungsmittel:
ELCHINA
 Originalfl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in den Apotheken

Brächtiges volles Haar
Birkenblut wirkt schützend, gegen **Hipsterkrankheit** und **Werkia**. Kein Spirit, kein Giftmittel. Innerer 6 Monate über 1000 lobende Anerkennungen und Nachbestellungen. Bei **Hausmittel** Schwächen, fallen Socken, juckenden Haut, juckendem Kopf, unruhig schlafend. Fr. 2.50 und 3.50.
Birkenblut-Gedee für trockenen Kopfboden Fr. 2.50.
Seine Haarwuchsmittel Fr. 1.—. Zu beziehen: 8442 **Hausmittel-Sentrale am St. Gotthard, Zug**.

Ja besserer Vertriebsweg als bei jeder anderen Verkaufsstelle wird wegen Unmöglichkeit der Hausfrau eine tüchtige, vertrauenswürdig 867

Hausgüßlerin gesucht.
 Erfahrung in Krankenpflege und gelebter Alter erwünscht. Anfragen und zu richten unter Chiffre D 5 2070 an **Drei Söhne-Wannsen, Bern.**

Dr. med. Adeline Wyss
 Frauen- und Kinderärztin
 Abteilungsärztin der Schweiz. Pflegerinnenschule
 Brandschenkestrasse 10, Zürich 2
zurück.
 Sprechstunden täglich von 1 1/2 Uhr bis 3 1/2 Uhr.
 — Telephon Selnau 7445. — 866

Institut Tessoroto
J. Meneghelli
 Schnellere Erlernung der ital. Sprache. Französische. Kaufmännische Korrespondenz. Schöne und ruhige Lage. Grosser Erfolg. Mässige Preise. Zahlreiche Referenzen.
 Prospekt durch 354 Die Direktion.

„Genrüli“
 DEGERSHEIM TOGGENBURG 500 M. U. M.
 Best eingerichtete Sonnen-, Wasser- und Dittkuranstalt. Erfolgreiche Behandlung von Adrenergik, Gicht, Rheumatismus, Blutarthrit, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rückstände von Grippe etc. 348
 Das ganze Jahr offen.
 Illustr. Prosp. F. Danzelsen-Grauer. Dr. med. von Negesser.

Lugano **Töchterpensionat Cugier**
 Sprachen etc. Haushaltung
 Prospekt und Referenzen

Operationslose Behandlung
 von Frauenleiden im Kurhaus Wädenswil-
 Berg ob Lucerne. Angenehm, ungewaltsam, Aufenthalt, ausgezeichnete Heilerfolge. Prospekt und briefliche Auskunft durch Frau Dr. med. Lucet-Purtscher.

Davos **Hotel Pension Rose**
 Gut geführtes Schweizerhaus in schöner, sonniger und ruhiger Lage. Anerkannt gute Küche. Miss. Preis. Prospekt. 302 O. ROSE, Badstr.

CRESSIER (Neuchâtel)
Töchter-Pensionat Les Cyclamens.
 Gr. schön. Besitztum in herrl. gesunder Lage, mit geräum. Garten. Gründliche Erziehung d. Französischen Volkst. Ausbildung im Wissenschaftl., Kunst, Musik, Sprachen, Haushaltung. Sehr gute, reichliche Kost. Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Illustr. Prospekt. 280

Müde
 finden freundliche Aufnahme bei Mme. G. Barrelet-v. Schultze, rue du Tilleul, St. Bialise; ruhige Lage, gute Luft, Fr. 7.— bis 8.— Pension pro Tag. 285

Aerztliches Landerziehungsheim
 Villa Breitenstein, Ermatingen
 am Untersee (Thurgau).
 Behandlung und Erziehung nervöser, schonungs- und erholungsbedürftiger Knaben und Mädchen. Beliebte Ferienstation in herrlicher Lage. 271
 Prospekt und Auskunft durch
 Dr. med. Ruttishauser, Nervenarzt.

Das Ferienheim
 für erholungsbedürftige Frauen und Mädchen in der
„Krone“, Ebnat
 Ist wieder eröffnet. Nähere Auskunft und Prospekt sind erhältlich bei der **Vorsteherin.** 285

Der billige Hut.
 Anleitung zur Selbstverfertigung von allerlei modischen Damen- und Kinderhüten mit 71 Abbildungen Fr. 1.25. Die **häusliche Schuhreparatur**, ein praktisches Buch der Selbsthilfe. Diese sorgfältig bearbeitete und mit vielen Abbildungen versehene Anleitung zeigt, wie man abgenutztes Schuhwerk imhausegen und schraubensicher erhalten kann. Fr. 1.25. Die **Verfertigung des Wäscheklebens**, Selbstbau, leichtführbare Kleider, mit 116 Abbildungen Fr. 1.25. Die **Verfertigung neuer Kleider** mit genauer Beschreibung aller kleidermacherischen, 182 Abbildungen, Fr. 1.25. Das **kleine Buch des Handarbeiters**, leicht ausführbare Kleider für Damen- und Kinderkleidung, mit 168 Abbildungen, Fr. 1.50. — **Handarbeiters-Zeichnung**, Anleitung zur Ausfertigung der verschiedensten modernen Embroideries, mit 290 Abbildungen Fr. 2.— **Das leichtführbare Buch des Handarbeiters**, Fr. 2.— **Das kleine Buch**, eine Anleitung zum praktischen Umändern und Ausbessern von Kleidern, Schuhen, Bettwäsche und allen andern Haushaltsgegenständen, mit 95 Abbildungen, Fr. 4.50. Das **kleine Buch des Hausarbeiters** zur **Schneiderei**, mit 142 Abbildungen, 95 Ges.— **Die einfache Schneiderei**, praktisches Selbsthilfswerk mit vielen Abbildungen, Fr. 1.10. — **Das Waschen und Bleichen im Haushalt**, neue Schichten, Fr. 4.50. Das **kleine Buch des Hausarbeiters**, Fr. 2.00. — **Das kleine Buch des Hausarbeiters**, ein leichtführbares Buch mit Beschreibungen über das Erziehen, die Erziehung, das Unterrichten und die Erziehung der Kinder, Fr. 3.50. — **Die Schöne Kleider**, aufwendig, interessante Bücher, Fr. 1.75. — **Das Waschen und Bleichen im Haushalt**, ein leichtführbares Buch, das alle Arten des Waschens, Fr. 2.00. — **Alle diese Bücher** sind erhältlich durch die **Verlagsanstalt J. C. Neumann, Neudamm, Berlin, Gendarmenstrasse 18 b, (1. Stock).** 59

COLLBONA
 ist und bleibt das bekannte, beliebte und schmeckliche kleine Kaugummi.

Kropf und dicken Hals
 Ein Kunde schreibt: „Ersuche Sie höflich mit 2 Schachteln Collbona-Tabletten neue Packung à Fr. 4.50 per Nachnahme zu senden, da ich bei der ersten Schachtel schon erfreulichen Erfolg konstatierte.“
 Tabletten in Schachteln à 60 St. Fr. 4.50 i. d. Apotheken

Piano-Magazin Thayngen
 Kanton Schaffhausen
 Wir liefern neue Piano in bester Qualität mit jahrelanger Garantie, schon von Fr. 1880.— an bar. Vorzüge: Leichter Anschlag, Glockenton, feinste Reiteration. 268
 „Liebig“, Harmonium, 2 Spiel, 10 Reg., Eichen schon von Fr. 4.0.— an bar.
 Ratenszahlung besondere Vereinbarung.
Eggl & Söhne, Klaviermacher, Thayngen
 Filiale Musikhaus Singen a. H. (Baden).

Die Rideauxzentrale St. Gallen
 Speisergasse 43 — 1. Stock
 basiert auf dem Prinzip: Grosser Umsatz bei minimalen Verdiensten und kann daher tatsächlich einfachste bis eleganteste 359
Vorhänge zu Vorkriegspreisen offerieren:
 Madrasgaranturen von Fr. 18.75 an
 Etaminegaranturen von Fr. 14.— an
 Rochelleleinen, Tischdecken von Fr. 11.50 an
Auswahlsendungen überallhin ohne Kautzwang.

An die Frauen!
 Wenn Euch daran gelegen ist, dass Eure Fraueninteressen, Eure gewerbliche und persönliche Selbstständigkeit im „Schweizer Frauenblatt“ in aller Unabhängigkeit verteidigt werden, dann unterstützt auch den Inseratenteil Eurer Zeitung. Berücksichtigt ihn bei Euren Einkäufen, beruft Euch auf ihn, übergebt ihm Eure Gesundheitsanzeigen und Stellengesuche.

E. Séquin-Dormann
 Sonnenquai 16
 Zürich
 Qualitätshaus für Küchen- u. Haushalteinrichtungen

Dr. Krayenbühls Nervenheilanstalt „Friedheim“
 ZHischlach (Tourgau). Eisenbahnstation Amriswil.
Nerven- und Gemütskrankheiten. — Entwöhnungskuren.
 (Alkohol, Morphium, Kokain etc.) Sorgfältige Pflege. — Gegr. 1891.
 2 Ärzte. Telephon No. 3. Chefarzt Dr. Krayenbühl. 65

Resopon - Wund- u. Kinderpuder
 in Kinderkriegen in ständigem Gebrauch, ist das bevorzugte, weil wirksamste, dabei vollkommen ungiftige **Einstreu- und Vorbeugungsmittel** gegen das Wundsein der kleinen Kinder. Grosse Spezial-Streudose Fr. 2.— in Apotheken. (Wenn nicht erhältlich, wende man sich an uns.)
Reso-Produkte A.-G., Zürich.

PIANOS
 LIEBEN VORTEILHAFT
H. RAPPESOHNE
 KRAMGASSE 51 BERN TELEPHON 1533

Jogal
 wirkt sicher wirksam bei:
 Gleich Hexenschuss *
 Rheuma Nerven- und
 Ischias Kopfschmerzen
 Myalg. glänzend begründet.
 Synthetisch von Aierentemmen.
 Jogal-Tabletten sind in allen Apotheken erhältlich.
Preis pro Packung Fr. 1.—

CIRALO
 CIRALOFABRIK MONTREUX
 TANNENBÖDEN BEHANDELT MIT
CIRALO
 GLÄNZEN WIE PARKETT
 VERLANGEN SIE PROSPEKT

Berner-Leinwand
 Bett-, Tisch-, Toiletten-, Küchenwäsche
 in Leinen, Halbleinen und Baumwolle
Spezialität: Brautausstattungen.
 liefern in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. 827
Müller-Stämpfli & Cie., Langenthal.
 Nachfolger von Müller-Jaeger & Co.
 Telefon No. 23 Langenthal 852.
 Muster umgeben.
 Um Verwechslungen mit ähnlichen Leinwand-Firmen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten.

STROVIN
 ARZTLICH EMPFOHLEN
 TÜV-6 STAUDENMANN - Schweizer Strovinfabrik Zellwilgen

„Mercur“
 heftigst wieder den jahrelang unterbrochenen
Weitverkehr
 Wie vor dem Kriege liefert Asien den vornehmsten Tassen der Europäer feinsten
Tee
 An Geschmack, Art und Preis gleich der geschätztesten europäischen
Friedensware
 Lassen Sie sich offerieren in allen den Filialen des grössten Tee-Spezialgeschäftes der Schweiz.
„Mercur“
Süße Orangen
 100 Stück Fr. 9.50, Feigen 5.00, Äpfel Fr. 7.—, franko. Corment, Bonetta zu 7 Tagespreisen.
Achille Gault, Lugano.

Speseöl
AMBROSIA
 Nüsse, feinstes Maitoprodukt
 stellt sich bei den Hausfrauen immer beliebter, nicht ohne jeden Preisnachlass
 mit Milirahm, Abt. Ambrosia Wädenswil

Seidene Damenwäsche
 Corsethaus
C. Meyer-Ernst SOHN ZÜRICH

Klöpplspitzen
 jeder Art. Illustr. Preisliste Nr. 24 mit den äusserst billigen Preisen franko.
Walter Jörgens, Basel, Feldbergstrasse 36.

A. Berger
Zahn-Atelier
 Zahnärztliche Spezialität
 Spezialist Schmelz- und Zahnfleisch-Operationen

HERMES
SACCHARIN-Tabletten
 ca. 110 fach. 0.07 gr.
 Schweizerfabrik

Ritter-Weissen-Riedbeutel
 zum Reinigen von Kleider, Hüden, Kleiderputzer & Waschlapp.
 zu Fr. 2.40. Ritter-Weissen-Riedbeutel zum Reinigen der Wäsche.
 zu Fr. 1.80 durch Fr. 5.80.
Wiesler, Baden 4.

Persil
 wäscht von selbst!
 Bleichsoda, Bleichpulver

Garten-Jahrbuch
 (380 Seiten). Einmalig für 1914. Geben Sie Ihre Adresse und Gartenbau, Pflanzenzüchtung und Gärtnerei, Obst- und Gemüsebau, Blumenbau, Schmuck- und Kunstgärten, sowie alle anderen Gärten, mit unentgeltlichen Briefbogen und die besten für die Hausfrau, die besten für die Hausfrau, die besten für die Hausfrau, die besten für die Hausfrau.
30g. Spieß, Courmoulin 915 Telephon Nr. 1.

Dipl. Schneiderin
 unübeln Stille in Atelier, Kuppel über Stille.
 Offerten unter Chiffre D 5 888 3 an Drei Söhne-Wannsen, Bern.

Schöner
 aus guten Haarb., best. Stoffe bevorzugt, die auf dauernde Weise verhält, findet Stelle in d. Privat-Kleiderfabrik (Werdli), am Stille Str. 10, keine Probe Kleider, nur solche Bewerberinnen, die wollen (Sammelanzug) und gute Bonität haben. Bitte vorherbestimmen, unter Offerten mit Brief und Rezipienten einfügen in Chiffre D 5 888 3 an Drei Söhne-Wannsen, Bern.

Privatfamilie im Kanton
 nimmt einige junge Mädchen zur Erlernung der ital. Sprache Zöglinge ein. Unterrichts- 830
G. Spadolini, Ronchini d'Angerio.

Seidene Damenwäsche
 Corsethaus
C. Meyer-Ernst SOHN ZÜRICH

Klöpplspitzen
 jeder Art. Illustr. Preisliste Nr. 24 mit den äusserst billigen Preisen franko.
Walter Jörgens, Basel, Feldbergstrasse 36.

A. Berger
Zahn-Atelier
 Zahnärztliche Spezialität
 Spezialist Schmelz- und Zahnfleisch-Operationen

Wäsche Stickereien
 Beste Ausführung zu kleinsten Preisen.
Damen-Hemden
 mit Stickerei u. Applik. die 200 Fr. 16.50; die 6 St. Fr. 30.—
Stiefel
 mit Stiefelrolle, abgegriffen oder offen 3 Stück Fr. 12.—; 6 Stück Fr. 28.— franko gegen Nachnahme.
885
 Maison de Blanc, St. Gallen.

Charakter
 Gemüt u. Tüchtigkeit aus der Handchrift analysiert wissenschaftlich. Analyse Fr. 3.—, Rückporto.
Grapholog. Institut, Basel 12.

RAS.
 Beste Schuh-Creme

Occasion!
 Bestende kleine Warenlager gegen Rücknahme abzugeben. 170cm Breite
Leinwand
 für Bettdecken zu Fr. 15.50 per Meter. Prima schwere Ware. Muster verlangen. 862
Dr. Krayenbühl, Bern, Battenmattenstr. 20.

Hausfrauen!
 Recepte reinigt leicht jähmliche Kleider, Krüge, Teller und Tassen und Holzgegenstände. Reinigt schnellst und leichtest alle Arten von Flecken und Schmutz.
Bestandteil Fleckentöcher (Wird) Preis 50 Rp. franko, Bern.